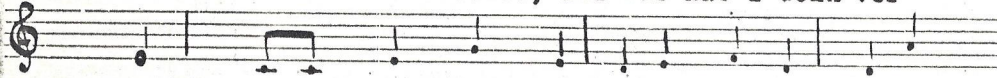


BÜRGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
150/78

Andante **B 43609**



Ach in Trau-er muss i's leben, N'ei was hab i denn ver-



schuld't Dass mirs mei Schatz is untreu gworden Leiden



muss is mit Ge-duld.

"Melodiensammlung" (am Schluß des Bandes),
Nr. 38.

1667

64. 1)

- A.]** Ach, in Trauern muß i's leben,
N'ei, was hab' ich denn verschuld't,
Daß mir's mein Schatz is untreu worden,
Leiden muß i's mit Geduld.
- B.]** Vater und Mutter wollen's nit leiden,
Schönster Schatz, das weißt du wohl,
Daß wir voneinander gehen müssen,
Schönster Schatz, nun lebe wohl.
- B.]** Sind wir oft beisammeng'essen
Viele Stund' und halbe Nacht,
Auf den Schlaf ham wir's vergessen
Und in Liebe zugebracht.

1) Vergl. Diötfurths Frän-
kische Liedersammlung, bear-
beitet von Pommer, Nr. 3;
Des Knaben Wunderhorn,
S. 662.

Irene Thirring-Waisbecker:
Volkslieder der Tiennzen.
= Zeitschrift für österreichische
Volkskunde, 21.-22. Jg. (1915-1916),
S. 166.

wenden!

[4.] Solche Liebe geht vom Herzen,
Solche Liebe brennet heiß.
Ach, wie glücklich ist der Jüngling,
Der nicht weiß, was lieben heißt.

[5.] Auf der Donau fließt das Wasser,
Auf der Erden wächst der Wein,
Schöne Mädchen muß man lieben,
Sag', was kann denn schön'res sein.

[6.] Spielet auf, ihr Musikanten,
Spielet auf ein Urlaubslied,
Meiner Herzliebsten zu Gefallen,
Weil ich sie verlassen muß. 2)

2) Vergl. die letzte Strophe mit dem Liede Nr.19 aus Josef
Reiter und Richard Wickenhauser, 7.Liederheft.